

# Umweltsprecher/-innen

## Wenn man für die Klasse sprechen kann, kann man auch für die Umwelt sprechen!

In jeder Klasse gibt es eine Klassensprecherin oder einen Klassensprecher, welche oder welcher dazu gewählt wird, die Klasse zu vertreten und genauso alles so zu koordinieren, damit die Anliegen der Klassenkameradschaft vollständig gedeckt werden. Genau dasselbe sollte es in Vertretung für die Umwelt geben.

Am Anfang des Jahres wird ein/e Umweltsprecher/in gewählt und ebenso ein/e Stellvertreter/in welche beide vor allem den Fokus darauf legen, wie die ganze Klasse den Schutz der Umwelt handhabt und ebenso wie die Klasse über die Umwelt informiert ist.

## ZIELE

1. Die SchülerInnen sind konsequent über den Umweltschutz informiert.
2. Die SchülerInnen sind sich dessen bewusst, dass sie den Müll präzise trennen müssen.
3. Die SchülerInnen wissen über Themen wie Recycling, Mülltrennung, Klimawandel etc. übergreifend bescheid.

## Zeitplan:

1. Stunde:
  - Einstieg in den Umweltschutz
  - Vorstellung der Klimakrise
  - Erklärung der Aufgaben
  - Besprechung der Wahl und Wahltermin
2. Stunde:
  - Vorstellung der Kandidatinnen und Kandidaten (jeweils 5 Minuten)
  - Wahl
  - Besprechung der Kurzreferate
  - Einteilung und Reihenfolge der Referenten

# Detailbeschreibung:

## 1. Einstieg in das Thema Umwelt durch die Lehrkräfte

Die Lehrer/-innen sollen ihre SchülerInnen vorab über die wichtigsten Umweltthemen informieren und vor allem über die Mülltrennung an dessen Schule aufklären. Zunächst soll die Lehrkraft anpreisen, dass im Vergleich zu den wenigen LehrerInnen die Schülerschaft, eine viel größere Auswirkung auf den Umweltschutz innerhalb der Schule hat. Hierfür müssen die SchülerInnen wissen, dass es allein in ihrer Hand liegt, wie viel sie durch das Schützen der Umwelt in ihrem Schulalltag an der Klimakrise ändern wollen.

## 2. Besprechung der Aufgaben der zukünftigen SprecherInnen

- Ein/e Sprecher/in hat im Großen und Ganzen zwei Hauptaufgaben. Einerseits, sollen sie schauen wie viel Müll tatsächlich im Durchschnitt von der Klasse weggeschmissen wird und andererseits ist ebenso deren Aufgabe, die richtige Mülltrennung zu kontrollieren. Hierbei ist es auch wichtig, darauf Acht zu geben, ob der Plastikmüll im Durchschnitt voller ist, all alle anderen Müllkübel. Ist der Plastikmüll deutlich höher, sollen die Umweltsprecher darauf hinweisen.
- Eine zusätzliche Aufgabe, um die ganze Klasse im Umweltschutz aktiv zu involvieren und um das Wissen zu erweitern, wäre ein wöchentlicher 5-10 Minuten langer Wochenüberblick oder Themen-Crashkurs in referierender Form. Dieses Kurzreferat soll abwechselnd im Laufe des Schuljahres oder Semesters mindestens einmal von jeder Schülerin und jedem Schüler gehalten werden.

Diese Themen wären möglich:

- Recycling
- Mülltrennung
- Müllproduktion
- Energiesparen
- Müllvermeidung
- umweltbewusstes Einkaufen und Fairtrade
- Artenvielfalt und deren Aussterben
- Abgase (Fokus auf die Fluggesellschaft)
- ...